

10. 11. 2014

Bienrode I - Freie Turner III = 0 : 0 am 9. 11. 2014

Was in dieser Saison schon zuvor Watenbüttel/Völkenrode mit dem 3 : 3 und Rautheim mit dem 2 : 2 gegen Bienrode I widerfahren ist, musste auch Freie Turner III am Sonntagnachmittag beim Besuch in Bienrode erleben: Sie alle verpassten einen „Dreier“. Mit dem 0 : 0 büßte die III. Mannschaft die Tabellenführung ein und fiel auf Rang 3 zurück.

Spiele ohne Tore - so argumentieren Fußballfreunde gern - gleichen einer Suppe, der das Salz fehlt. Für die Begegnung „Sechster“ gegen den „Ersten“ traf diese Feststellung nicht zu. Die Zuschauer sahen fast während der gesamten Spielzeit ansprechenden Fußball auf beiden Seiten. Der Wille der Gäste, ihre Siegesserie fortzusetzen, war zu spüren. In einer mitreißenden Partie, die von hohem Tempo geprägt war, kämpfte die Elf von Trainer Hendrik Ruppert schneidig, glänzte zeitweilig mit harmonischen Ballpassagen, die die Gastgeber vergeblich zu stören versuchten. Energie und Einsatzfreude bildeten die Basis zu guter Leistung, spielerische Akzente gesellten sich hinzu.

Die zuletzt so erfolgreichen Bienroder, die seit dem 21. September ungeschlagen sind, nutzten jede Gelegenheit, die Szenerie aus ihrer Hälfte in die des Gegners zu verlagern. So blieb die Begegnung abwechslungsreich bis in die Schlussphase hinein, in der es auf dem Platz zuweilen hitzig zuing.

Ein großes Gesamtlob für die bis in die Nachspielzeit (90 + 4) leidenschaftlich und aufopferungsvoll fightenden Turner, als deren Stärke sich die mannschaftliche Ausgewogenheit und Geschlossenheit herauskristallisierte.

Erneut wurde zu Null gespielt. Dabei entpuppte sich Timmi Frommer mit tollen Paraden in der 18. und 59. Minute als FTB-Retter und VfL-Spielverderber.

In der Defensive stabil, im Mittelfeld ein Mannschaftsgefüge, das sich elastisch zusammenzog, um gegnerische Angriffe zu blockieren, dann aber sofort gescheit in die Offensive wechselte - mal mit steilen Kontern meist über die Außenbahnen mit den flinken Alan Kadalo und Franco Leuny, mal besonnen aus der eigenen Abwehr oder aus dem Mittelfeld heraus aufgebauten, über viele Stationen laufenden Aktionen, die den VfL verwirrten.

Doch einen Makel hatte der braun-weiße Angriffswirbel - das krönende Tor fiel nicht. Dabei besaßen die Gäste klarere Einschussmöglichkeiten als der Kreisliga-Absteiger. Chancen von Patrick Meurer (25., 60., 69.), Maximilian Pätzold (29., 52., 71., 84., 89.), Kevin Löffler (31.), Alan Kadalo (50.) und Franco Leuny (50., 73.) zeigen auf, dass die „Dritte“ näher am Sieg war als die Platzherren, deren gut aufgelegter Keeper ein Großteil der FT-Torschüsse zu seiner sicheren Beute machte.

Zum siebten Mal in Folge ungeschlagen: So lautet die FT-Rekordmarke, die am nächsten Sonntag, 14 Uhr, im Schlager-Spiel in Rautheim ausgebaut werden soll.

Aufstellung:

Frommer - L. Ebeling - Trunsch, Niemeyer Kleemeyer (66. Hermann) - Pätzold, Köhler - Kadalo, Meurer (88. G/R), Leuny - Löffler.

Gerd Kuntze